

"Woher nehmen und nicht stehlen?"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **31 (1905)**

Heft 50

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-439856>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Schleppe.

Ferdi: „Häsch jeh ghört, Chueri, vo dere „Riga gäg de Straßestaub“, wo's händ welle vorgah gäg de Schleppe von Wiibere, so hebis gheißt, si jelled a'erscht gäg das Staubufwirble von Automobile vorgah.“

Chueri: „Ja, das gahd ja wie bim „Joggeli wo gahd ga Birli schüttle“, es wott eifach Reine hergnah si! Da mached mer's z'Züri aber ganz eifach: Mer wehred eus gäge de Staub und Gstant vom Benzin und gründet en „Schleppheruntertreterverein“, das wird scho hälfe. In frühere Jahrhunderte häd d'Obrigkeit amig Orinig gmacht und bin Wiibere häd de Rod müeße en Hand breit, das heißt öppe drei Zoll vom Bode n'abstah. Aber jeh dörfets die Herre nümme, sitdem s' heißt, d' Frau seig Weister und nüd de Ma, und sitdem s' heißt: „Meine Damen und Herren!“ und sitdem d'Emancipation spundt i bene Chöpfe. Drum müend mer Tus sälber hälfe gäg de Staub!“

Ferdi: „Säb scho, aber mäsch, es macht si jeh doch gar Heibe guet, wänn überall d'Behörde von Errichtig vo Lungesfanatorie redet, währed's d'Wiiber d'Wid zolllang löhnd nachschleife. Das ischt bim Sid es prächtigs Bild. Ueberhaupt de Reinalichetissinn vo derige Gschüchere, wo diheim es Zeter asönd, wänn usem Klavier es Gling Stäubli löhd, aber sie schleifd ihri Gschere Gleider in allem Dred umenand!“

Chueri: Pfi Tüfel, Ferdi, hör uf!

„Woher nehmen und nicht stehlen?“

ruft wohl mancher Privatmann verzweifelt aus, wenn er zahlen soll und nicht kann — wenn aber jetzt auf die russischen Reichssparaffen der Ansturm des Volkes beginnt, das sein gegen 1/2 Milliarden betragendes Guthaben und noch dazu in Gold zurückhaben will, so werden die „kaiserlichen“ Staatsfinanzen wohl noch verzweifelter — oder auch nur gleichgültig oder frech — ausrufen: „Woher noch nehmen — wenn man schon alles gekostet hat?“ ...



GRATIS

teile mit, dass die Lotterie von Arth die nächste und baldige Ziehung ist.
148 Frau Haller, Versand, Zug.

Zweifel-Weber, Schweiz. Musikhaus St. Gallen

Grösstes Musikgeschäft der östlichen Schweiz
empfiehlt höflich und zu coulanten Preisen:
Pianos, kreuzsaitige, von Fr. 650. — an,
Musikinstrumente jeden Bedarfes,
Musikalien in grösster Auswahl. 19

Kataloge gratis.
Einsicht-Sendungen.

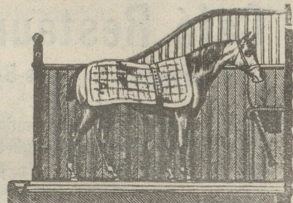
Magen-Leiden

selbst die eingewurzeltesten, hartnäckigsten Fälle, wie Magen- und Darmkatarrh, Verdauungsstörung, Blähungen, Magenkrämpfe, Magenblutungen, Appetitlosigkeit, saures Aufstossen, Brechneigung Schmerzen in der Magengegend, Verstopfung, Hämorrhoiden, Mastdarmvorfall, sowie alle andern Leiden heilt garantiert schnell mit sehr gutem Erfolg, mit altbewährten Mitteln das 213

Privat-Heil-Institut Heiden.

Behandlung brieflich und mündlich Poststrasse 382.

Gebr. Lincke, Zürich



Stall-Einrichtungen.

Zuger Stadt-Theater-

LOSE

III. und letzte Emission, à Fr. 1. —
8288 Treffer im Betrage von
150,000 Fr. — 18 Haupttreffer
von Fr. 1000. — bis 30,000. —
Ziehungslisten à 20 Cts. Für
10 Fr. 11 Lose versendet das
Bureau der Theaterlotterie
161 in Zug.

Für Hotels und Restaurants ganz besonders zu empfehlen ist die

Zucker-Essenz von Leuenberger-Eggimann Huttwyl

Erste Kaffee-Essenz-Fabrik der Schweiz, mit gold. Medaille diplomiert. — Elektr. Betrieb.
Die Prima-Zucker-Essenz gibt dem Kaffee einen sehr angenehmen Geschmack und eine goldgelbe, klare Farbe. Ueberall, wo damit ein Versuch gemacht worden ist, wird dieses vorzügliche Kaffee-Surrogat allen andern Kaffeezusatzmitteln vorgezogen und speziell in Hotels, Restaurants, Spitälern und Anstalten mit Vorliebe verwendet. 40



J. HERZOG

Marchand-Tailleur

Poststr. 8 Zürich I Entresol



Si b. Med. Genf 1896

Englische Cheviot

71

Moderne Herren-Schneiderei.

Nervenschwäche der Männer, deren Verhütung und radikale Heilung.

Preisgekröntes, nach neuen Gesichtspunkten bearbeitetes Werk.
340 Seiten. Viele Abbildungen.

Wirklich brauchbarer Ratgeber und sicherster Wegweiser bei Gehirn und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender Leidenschaft und allen sonstigen geheimen Leiden. 158

Für Fr. 2. — in Briefmarken zu beziehen vom Verfasser: Spezialarzt Dr. Rumler, Genf, Nr. 38, Schweiz. In Zürich in folgenden Buchhandlungen vorrätig: Caesar Schmidt, C. Weltstein etc. etc.

Die Dr. Rumler'sche Spezial-Heilanstalt „Silvana“ ist das ganze Jahr geöffnet. Erfolgreichste Heilmethode, einzig in ihrer Art.

BUCH- & KUNST-DRUCKEREI

SPEZIAL-FABRIK
DER HOTEL PAPETERIE
BRANCHE

SCHLÄPFER
HORGEN

ILLUSTRIERTE
KATALOGE
Alle Druckarbeiten
billigst, kürzeste Lieferzeit

! Garantierte Rheumatismus-Heilung !

selbst die veraltetsten Fälle, Rückenmarkserkrankungen, Hüftgicht, Ischias, Lähmungen etc. heilt schnell und ohne Berufsstörung durch briefliche Behandlung mit

Indischen Pflanzen- und Kräuter-Mitteln

Aufankast Häsels (Schweiz) Dr. med. Emil Häsler, prakt. Arzt.
Tausende Dankschreiben von Geheilen zur Einsicht gegen Einsendung von 50 cts. in Marken für Rückporto.

Für Künstler!



Malers, Bildhauer, Architekten, Fach- u. Amateur-Photographen, Kunstfreunde u. s. w.

Soeben erscheint:

Neu! Die Schönheit der Frauen, Neu!

von Dr. P. Hirth und Kunstmaler Ed. Daelen.

280 photographische Freilichtaufnahmen

weiblicher Körper in keuscheiter Nacktheit nach der Natur.
Jene jede Konkurrenz, was die Schönheit der Aufnahmen und die Grösse der Akte anbetrifft. Nur ganze Figuren.

Ein neues vornehmes Prachtwerk.

Zu beziehen in 20 Lieferungen à 1 Fr. (auf Wunsch, jede Woche 5 Lieferungen) oder in Prachtband gebunden 25 Fr. 157

Zur Probe: Franko.

Hermann Schmidt's Verlag, Berlin W 30, Winterfelderstr. 84 P.

BASLER LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT

LEBENS-, RENTEN- & UNFALL-VERSICHERUNG

DIREKTION IN BASEL, ELISABETHENSTRASSE 46! VERRETER ALLERORTS